zur Blog Übersicht

Corona, die Krönung des Irr-Sinns (Teil 1)

2020-04-28 14:44

Der Irr-Sinn unseres Handelns

Warum sind wir Menschen für das Ausbrechen und die Verbreitung der Coronavirus verantwortlich? Was müssen wir tun, um zukünftig Katastrophen dieser Art zu vermeiden? Diesen Fragen stelle ich mich in einer Reihe von Blogbeiträgen. Nur oberflächlich betrachtet waren es die Tiere, die Unheil in Form des Virus über uns Menschen brachten. Genau betrachtet ist Corona die Krönung in einer Reihe von irrsinnigen, menschlichen Denk- und Handlungsmustern. Diese entsprechen schon lange nicht mehr unseren zentralen, gesellschaftlichen Werten und Zielen, sondern gefährden uns massiv in unserer physischen Existenz.

In **seiner Ansprache** zur Coronakrise am 11.04.2020 sagte Frank Walter Steinmeier an die Nation gerichtet, dass die Pandemie uns auf schmerzliche Weise zeigt, dass wir verwundbar sind. Diese Verwundbarkeit haben wir ignoriert da wir glaubten, total gefahrlos immer schneller, höher und weiter nach vorne preschen zu können. Das sei nach Steinmeier - gemessen an den Folgen des Virus - ein fataler Irrtum gewesen.

Ist es richtig, dass der Mensch latent getrieben ist von Superlativen? Und ist dies verbunden mit einer Blindheit gegenüber seinem eigenen Handeln? Führt dieses Verhalten dann am Ende tatsächlich zum tödlichen Sturm eines Virus auf die Gesellschaften unserer Welt?

Um das zu beurteilen sollten wir die Art und Weise menschlichen Denkens und Handelns verstehen. Was

gibt den Ausschlag dafür, dass wir etwas tun oder nicht tun? Ich werde in späteren Artkeln zeigen, dass der menschliche **Sinn [nach N. Luhmann]** dafür den Ausschlag gibt. Wir sehen in bestimmten Dingen einen Sinn und handeln dementsprechend. Dabei ist der Horizont für unser Denken und Handeln unendlich. Im Internet ist er schier unübersehbar. Nichts ist heute sinnlos, was z.B. Nutzer in sozialen Medien wie Facebook schreiben. Egal ob lebensmüde Stunts, gelebte Tierliebe, grassierender Fremdenhass oder zügellose Kriegstreibereien. Soziale Medien basieren darauf, individuellen Sinn zu dokumentieren, zu verbreiten und anschlussfähig zu machen.

Erfolgt in sozialen Medien ein Aufruf zu einem verstärkten Einsatz Erneuerbaren Energien in Deutschland zur Bekämpfung der Klimakatastrophe, so erscheint das Menschen wie mir als sinnvoll. Andere denken in Zeiten der Pandemie gar nicht mehr an Nachhaltigkeit oder die Klimakrise, da sie einfach so schnell wie möglich die Wirtschaft wieder hochfahren wollen. Strenge Umweltauflagen sehen sie dabei als kontraproduktiv an, obwohl der Klimawandel ja nicht vor Corona halt macht.

Donald Trump gehört sicher zur letztgenannten Gruppe. In seinen kruden Reden vor der US amerikanischen Nation oder durch wirre Twitter Tiraden verbreitet er Botschaften, in denen er z.B. die **Injektion von Sterilisationsmittel als probates Mittel** zur Bekämpfung einer Covid 19 Erkrankung anpreist. Trotz dem aus meiner Sicht un-sinnigen Aufruf, glauben einige Amerikaner offenbar an Ihren Präsidenten und seine Behandlungsmethoden. Das zeigt die gestiegene **Zahl von Anrufen bei der Giftzentrale in den USA.** Viele würden nach deren Worten mittlerweile mit Bleichmittel gurgeln um sich vor Infektionen zu schützen. Der medizinische Rat von Trump ist kein Fake-News, denn der Sinn liegt immer in den Augen oder Ohren des Betrachters bzw. Hörers (hier: Trump und seine Anhänger). Gemessen an der großen Bandbreite, den niedrigen Hürden zur Anschlussfähigkeit und der gezielten Adressierung von Nachrichten im Internet muss man zum Schluss kommen, dass es keine unsinnige Nachricht (im Sinne von Absens des Sinns) mehr gibt. Was heute vielen fehlt ist der Stabilisierungsfaktor der Massenmedien wie Zeitungen, wo "die richtige" Botschaft verbreitet wird. Marshall Mc Luhan hatte also recht als er sagte: **"The Medium ist the message"**.

Um der Aussage von Steinmeier oben näher zu kommen, müssen wir in der Sinnfrage noch einen Schritt weitergehen. Was Steinmeier als Irrtum bezeichnet, verstehe ich als Irr-Sinn menschlichen Handelns. Für mich beruht der Irr-Sinn auf einer Fehleinschätzung, durch vermeintlich sinnvolles Handeln zu einem wünschenswerten Ziel-Zustand zu gelangen. Dadurch, dass das Ziel am Ende nicht erreicht wird, irrt der Mensch. Sein Handeln wird durch den eigen gefassten Sinn fehlgeleitet und kann durch die Zielverfehlung als falsch betrachtet werden. In Bezug auf das Injizieren von Desinfektionsmittel in den Körper des Menschen führt das nicht zur Heilung von Covid 19, sondern zum sicheren Tod des Individuums. Viele haben diesen Irr-Sinn begriffen. Andere nicht.

Ich zeige in der Folge meiner Beiträge auf, dass wir in westlichen Gesellschaften tatsächlich einem fatalen Irr-Sinn unterliegen, der uns immer weiter von unseren wünschenswerten, gesellschaftlichen Werten und Zielen entfernt. Wir wollen gesund, stark und widerstandsfähig sein, tun aber immer mehr dafür, z.B. das Recht des Menschen auf Leben und körperlicher Unversehrtheit **(Art.2, Abs.2, S.1 des Grundgesetzes)** zu gefährden. Denn mit dem Coronavirus, das uns Menschen nach dem Leben trachtet, kommt mit steigenden Erderwärmung noch eine viel größere Krise auf uns zu, die nicht nur unser, sondern das Leben anderer Tiere und Pflanzen auf dem Planeten gefährdet. Die Bundesregierung verschärft diese Krise, da sie ihre selbst gesetzten Klimaziele durch irrsinnige Krisen-Bekämpfungs-Strategien verfehlt.

In einer stark individualisierten Kommunikation über soziale Medien kann Politik den verbreiteten (Un-)Sinn nicht einschränken, um Orientierung in Zeiten von Krisen zu schaffen.Was sie jedoch tun sollte, sind klare Ziele zu setzen, die mit unseren Werten (z.B. im Grundgesetz) übereinstimmen. Das schafft gesellschaftlich geteilten Sinn und Orientierung! Um sie zu erreichen, müssen Strategien und Wege zur Zielerreichung konsequent evaluiert und geg. angepasst werden. Entfernen sich z.B. Minister der Bundesregierung mit ihren bisher bewährten Ideologien immer weiter von unseren Werten und Zielen (**z.B. Herr Andreas Scheuer im Verkehrsministerium**), müssen Handlungsweisen geändert oder sofort bestraft werden. Denn alle sind wir unserem Grundgesetz verpflichtet. Minister, die einen Schwur auf das Grundgesetz geleistet haben und alles daran setzen es zu brechen, schaffen unendlichen Schaden in der Bevölkerung durch vorgemachten Irr-Sinn!

Eine der Haupttreiber menschlichen Irr-Sinns in der modernen, westlichen Welt - so werde ich später noch herausarbeiten - ist das kurzfristige Planen und Handeln in Gesellschaft und Wirtschaft zum Zweck des schnellen Wachstums in Unternehmen oder zur Machterhalt in Parteien. Frei nach dem Motto: schneller, höher, weiter (und populärer) fällt die Evaluation des Erfolges für unser aller Leben heute jedoch ernüchternd aus: Je egoistischer, kurzfristiger der angestrebte Gewinn und Erfolg, desto langfristiger und fundamentaler sind die Probleme, die wir dadurch gesellschaftlich erleiden. Der **Klimanotstand** legt dazu ein eindrucksvolles Zeugnis ab.

Ich will zeigen was wir ändern können, um diesem Irr-Sinn nach kurzfristigen Wohlstand entschieden entgegen zu treten. Gerade jetzt in Zeiten des Um- bzw. Zusammenbruchs der alten, fossilen (Energie-)Wirtschaft durch die Coronakrise, kann ein neuer Sinn entstehen, der die Menschen für langfristiges, nachhaltiges Planen und Handeln miteinander verbindet.

Ich freue mich auf Ihr Interesse **im 2.Teil dieser Reihe**.

Ihr

Benjamin Holtz

Kommentare

Einen Kommentar schreiben